

Mehrwert Demokratie

Projekt der Klasse 9a im Schullandheim Bauersberg

Die Koffer gepackt und mit Arbeitsmaterialien ausgestattet fuhren wir, die Klasse 9a, begleitet von Herrn Zirk, Frau Heinz und Herrn Nellen, dem Projektleiter, zum Landschulheim Bauersberg, um dort eine Woche lang am Seminar „Mehrwert Demokratie“ teilzunehmen. Sich so lange mit Politik zu beschäftigen, davon waren wir Jugendlichen natürlich anfangs nicht so begeistert. Aber genau dem will das Projekt entgegenwirken: unter dem Motto „Demokratie (er)leben“ soll den Schülerinnen und Schülern Demokratie und Kommunalpolitik nahegebracht werden. Der Wochenkurs ist in drei Bereiche aufgeteilt. Der erste Teil enthält das direkte Lernen über Demokratie (z. B. Wann darf die Mehrheit entscheiden nach dem in Israel entwickelten Betzavta (= Miteinander) - Übungen, bei denen man spielerisch das demokratische Handeln trainiert und nach der Konflikt-Dilemma-Methode kreativ Konflikte löst. Der zweite Teil war die Vorbereitung und Durchführung des Interviews mit den Bürgermeistern als kommunale Experten und zuletzt arbeiteten Kleingruppen selbstständig im Rahmen des Projekts „Demokratie und wie in der Kommune“ an Präsentationen wie Spielen, Plakaten oder Filmen zum Thema Demokratie, die dann am Ende der Woche präsentiert werden.



Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, fing das Programm sofort damit an, dass wir über Regeln, die beispielsweise Pausen oder Speichermedien betrafen, abstimmten (demokratische Abstimmungen würden wir in den nächsten Tagen noch öfters durchführen). Doch bevor wir etwas darüber lernen konnten, klärten wir erst einmal in Form eines Brainstormings, was Demokratie denn überhaupt ist, was wir daran gut und was schlecht finden. Am Nachmittag machten wir das erste Mal Betzavta-Übungen, bei denen wir zum Beispiel das Vertrauen in unserer Gruppe erprobten. Anschließend arbeiteten wir in unseren 2-3er Teams an unseren Projekten. Hierfür wurden die verschiedensten Mittel angewandt wie Recherchen im Internet, Bastelarbeiten oder Entwerfen von PowerPoint-Präsentationen.

Neben unserm täglichen, ausgefüllten Arbeitsplan durfte natürlich auch die Freizeitgestaltung nicht fehlen. Für die Abendgestaltung am Dienstag beschlossen die Lehrer eine Wanderung zum Rothsee zu machen. Hier zeigte sich das erste Mal, dass wir etwas gelernt hatten: Wir Schüler boykottierten den Plan und setzten eine demokratische Wahl durch. Mangels besserer Vorschläge benannten wir dann aber die „Wanderung“ in Spaziergang um und stimmten für diese.



Trotz des Ausflugs waren wir am nächsten Morgen alle fit für einen der Höhepunkte der Woche, das Experteninterview mit den Politikern. Nach unseren langen Recherchen am Vortag waren wir alle gespannt, was uns der 1. Bürgermeister von Wildflecken, Herr Schrenk, der 1. Bürgermeister von Bischofsheim, Herr Baumann, und der 2. Bürgermeister von Schweinfurt, Herr Rehberger, auf die vorbereiteten Fragen antworten würden. Fast eineinhalb Stunden lang erklärten sie uns ihre Aufgaben, Abläufe in der Gemeinde und vieles mehr. Es fiel uns nicht ganz leicht, dem zu folgen, was die Politiker uns berichteten, aber wir erhielten

trotzdem interessante Eindrücke über Demokratie in den Kommunen. Das ganze Interview wurde gefilmt, anschließend geschnitten und steht damit Klassen, die später an diesem Seminar teilnehmen werden, als Material zur Verfügung.

Als die Bürgermeister wieder weggefahren waren, folgte die Reflexionsphase, bei der wir das Gespräch analysierten und positive und negative Aspekte als auch Verbesserungsvorschläge erarbeiteten.

Doch trotz des Besuches am Mittwoch war wohl der Donnerstag für uns alle der ereignisreichste Tag. Die Gruppen präsentierten die in den Projektphasen entstandenen Arbeiten und die Mitschüler bewerteten diese. Zum Abschluss der Woche feierten wir ein „Fest der Demokratie“ bei dem auch OstD Herr Herzing und Herr Gampl vom Schullandheimwerk Unterfranken anwesend waren. Sie verliehen allen Teilnehmern Urkunden und das beste Projekt wurde ausgezeichnet. Hierfür erhielten Daria Safonov und Kendra Edington für ihren Demokratie-Werbetrailer einem Buchgutschein.

Nachdem die Klasse über die letzten Tage viel über Demokratie gelernt hatte, konnte sich aber doch noch einmal die „Diktatur“ durchsetzen: Wir schauten gemeinsam das Fußballhalbfinale. Aber so weit wie uns bekannt ist, hat keiner protestiert. So gingen die lehrreichen Tage am Bauersberg für uns mit der Abreise am Freitagvormittag zu Ende.



An dieser Stelle möchte sich die Klasse bei einigen Personen noch einmal herzlich bedanken: Bei Frau Heinz, Herrn Zirk und Herrn Nellen dafür, dass sie das Seminar geplant und mit uns durchgeführt haben. Auch bei Frau Emmert, der pädagogischen Leiterin des Landschulheims, die uns die Woche über begleitet hat. Herrn Schrenk, Herrn Baumann und Herrn Rehberger danken wir, dass sie sich so viel Zeit genommen haben unsere Fragen zu beantworten. Herrn Herzing und Herrn Gering möchten wir für ihre Unterstützung und ihr Interesse unseren Dank aussprechen.

Anna Weber und Selina Stranz, 9a